

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 44 (2020)
Heft: 4

Rubrik: Kurzmeldungen der Radgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurzmeldungen der Radgenossenschaft

Projekt Sprach-App

Die Radgenossenschaft arbeitet an einer Sprach-App für Jenische, die man aufs Handy laden kann. Darin werden jenische Wörter mit ihren Entsprechungen im Deutschen und Französischen zu finden sein. Zur Benutzung werden mittels Passwort nur Angehörige der Jenischen zugelassen sein. Bevor etwas in Betrieb geht, werden wir genau informieren und Eure Meinung einholen.

Jenische in den Schulbüchern

Seit zwei Jahren arbeitet eine Arbeitsgruppe an einem Lehrmittel für Schulen, in dem die Kultur der Jenischen, Sinti und Roma dargestellt wird. Der Lehrmittelverlag Zürich, der das Projekt anfänglich unterstützte, hat sich, offenbar aus Angst vor den Emotionen um dieses Thema – so die Einschätzung der Radgenossenschaft –, zurückgezogen. Jetzt sucht die Arbeitsgruppe andere Wege, um damit in den Schulunterricht zu gelangen. Dass die Minderheiten im Unterricht zur Sprache kommen müssen, ist eine alte Forderung der Jenischen und Sinti. Der Europarat wirft der Schweiz schon lange vor, dass hier endlich vorwärtsgemacht werden muss.

Prozess in Thal

Die Eidgenössische Kommission gegen den Rassismus EKR teilt uns mit, dass sie den Prozess, den die Radgenossenschaft um einen Durchgangspfad in Thal führt, unterstützen wird: Sie wird ein eigenes juristisches Gutachten erstellen zu den Fragen:

- Welches sind mögliche Rechtswege und Rechtsmittel für Betroffene in Fällen, in denen die von den Kantonen vorgesehene Schaffung von Halteplätzen für Fahrende durch kommunale Entscheide verweigert wird?
- Inwieweit besteht ein Verbandsbeschwerderecht durch organisierte Interessensvertreter der betroffenen Minderheiten?

Die Radgenossenschaft kämpft nicht mehr allein. Wir danken der EKR für dieses Engagement, das von grundsätzlicher menschenrechtlicher Bedeutung ist.

Keine «Fahrenden» mehr

Der Bund erfüllt eine Forderung der Jenischen und Sinti und will künftig auf den Begriff «Fahrende» verzichten. So steht es im Bericht zum neuen Kulturförderungsgesetz

Kurzmeldungen der Radgenossenschaft

für die Jahre 2021 bis 2024. Klar festgeschrieben wird auch, dass der Bund die Radgenossenschaft sowie die Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende unterstützt – beides ganz verschiedene Organisationen. Die Radgenossenschaft ist eine Selbstorganisation der Betroffenen, die vom Bund gegründete Stiftung ein Seitenzweig des Staates.

Lesung in unserem Museum

Unser Begegnungszentrum und Museum in Zürich Altstetten ist geeignet für kleine Veranstaltungen. Im Oktober fand darin eine Buchlesung aus der «Jenischen Reise» unseres Geschäftsführers statt. Bei ausgesprochen heiterer Stimmung. Dies im

Rahmen des Zürcher Festivals «Zürich liest». Übrigens haben wir das Buch an einige prominente Personen geschickt und unter anderem folgende Antwort erhalten: *«Sehr gerne werde ich mir in einer etwas ruhigeren Phase die Zeit nehmen, das Werk vom Schweizer Journalisten Willi Wottreng zu lesen. Er hat sich mit seiner Arbeit zu Themen wie Alltagskultur, Kriminalgeschichte und Menschen am Rand der Gesellschaft einen Namen gemacht, auf den man in der Schriftstellerszene immer wieder trifft.»* Unterschrieben von – Simonetta Sommaruga, Bundespräsidentin. Da sind sogar wir überrascht. Und wir freuen uns.



Die gelungene Lesung im Museum der Radgenossenschaft.